

# Erneuerbare Energien sind die Lösung des Klimaproblems

Zweites Energieforum in Lingen mit zahlreichen Ideen

**W**ir stehen zwar erst am Anfang der globalen Klimaänderung. Dennoch sind die Auswirkungen der Erderwärmung von nicht einmal einem Grad Celsius unübersehbar“, warnte Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif, der als Gastreferent zum zweiten Energieforum des Wirtschaftsverbandes Emsland geladen war. So habe sich die arktische Eisbedeckung während der letzten 30 Jahre um knapp ein Drittel verringert, die Gletscher aller Breitenzonen zögen sich zurück und der Meeresspiegel steige. Die einfachste und in jeder Hinsicht beste Lösung des Klimaproblems böten laut dem Klimaforscher am Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel die regenerativen Energien.

## Erneuerbare statt Atomkraft

„Wir Deutschen sollten an dem jetzt eingeschlagenen Weg ohne Atomkraft und einem schnellen Ausbau der regenerativen Energien festhalten“, rief Latif den Gästen des Energieforums zu. Viele Länder blickten heute auf Deutschland.

„Energie muss für alle bezahlbar und jederzeit verfügbar sein“, stellt Ludwig Jansen, erster Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Emsland, fest. Daher stehe der Unternehmensverband für einen ausgewogenen Energiemix, zu dem sowohl konventionelle als auch regenerative Energieträger gehören. In den anschließenden Fachforen gaben Experten Einblicke in die derzeitige Energieforschung.

## Speichertechnologien für CO<sub>2</sub> entwickeln

Laut Dr. Christian Urbanke, Lead Global Technology Electronic Energy Environment bei der Siemens AG, würden die CO<sub>2</sub>-Emissionen ohne die Carbon Capture and Storage (CCS)-Technologie weiter ansteigen. Gemeint

ist damit eine Technologie der CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung. „Erdgas ist der ideale Partner für erneuerbare Energien.“ Dieser Meinung ist Dr. Heinrich Herm Stapelberg, Manager Public and Government Affairs von Exxon Mobil. Nicht nur als Energiespeichermittel sondern auch als Energieträger mit Zukunft.

## Erdgas als Ergänzung

Es gäbe laut Stapelberg noch große und diversifizierte Erdgasressourcen. Ein weiteres spannendes Forschungsfeld sieht Stapelberg in der Herstellung von Biokraftstoffen aus Algen. „Algen haben ein bedeutendes Potenzial als nachhaltiges Rohmaterial für die Erzeugung dieselartiger Brennstoffe mit äußerst geringer CO<sub>2</sub>-Erzeugung“, ist der Forscher überzeugt.



Prof. Dr. Mojib Latif

In einem weiteren Forum machte sich Ingo Alphéus, Geschäftsführer der RWE Effizienz GmbH, für mehr Effizienz im Energiemix stark: „Fast die Hälfte des Energieverbrauchs entfällt auf den Gebäudebereich in Deutschland“, ist der RWE-Manager überzeugt. Hier müssten Geräte, Dienstleistungen und Systemlösungen für Energieeffizienz in einem einheitlichen Konzept integriert werden.

Rainer Bröring, Geschäftsführer der GE Wind Energy GmbH, ist für einen Energiemix, in dem die erneuerbaren Energien bis zu Gaskraftwerken einen bedeutenden Anteil haben. „Wind- und Solarstromerzeugung sind nicht immer verfügbar, wenn Energie benötigt wird“, so Bröring. Wind- und Solarstromerzeugung variieren entsprechend der Intensität der Energieressource. „Gerade diese Unsicherheiten und Variabilität erfordert ein Management“, so Bröring. ■

10 FRAGEN AN...

## 10 Fragen an...



## Michael Lübbersmann

**Dr. Michael Lübbersmann (50) ist neuer Landrat des Landkreises Osnabrück. Der promovierte Verwaltungsjurist war zehn Jahre lang Bürgermeister der Samtgemeinde Bersenbrück. Bevor er sich 2001 erstmals für das Bürgermeisteramt im Nordkreis bewarb und 2006 wieder gewählt wurde, war er neun Jahre lang für den Landkreis Osnabrück tätig, zuletzt als Leiter des Fachdienstes Planen und Bauen. Zu den wichtigsten politischen Themenfeldern zählt der Landrat des größten Landkreises in Niedersachsen die Bildungs- und die Wirtschaftspolitik.**

### Gold oder Aktie?

Lesegold, also gute Bücher.

### Cabrio oder Familienvan?

Am liebsten einen Trecker. Und gern mit Anhänger.

### Appartement oder Villa?

Ein Fachwerkhaus auf dem Land.

### Fitnessstudio oder Waldlauf?

Waldlauf durchs schöne Wiehengebirge auf meiner Hausstrecke in Icker.

### Offener Kragen oder Krawatte?

Im Amt gern Krawatte, privat lieber sportlich-leger.

### Mountainbike oder Rennrad?

Herrenrad, am liebsten mit meiner Frau und meinem Sohn.

### Berge oder Meer?

Meer, genauer gesagt Nordsee, noch genauer gesagt Langeoog. Mein Sohn liebt die Insel.

### Stadt oder Land?

Was für eine Frage an den Landrat...

### Tee oder Kaffee?

Tee, genauer gesagt Grünen Tee. Und den dann gern kannenweise.

### Wein oder Bier?

Kommt auf das Essen an. Und wenn Bier, dann gern aus der Artland Brauerei.